



TOLLE IDEE: Sandy Jäger und Nico Sauer betreiben das „Funtasiemobil“ und bieten nachhaltige Bausätze an.

Foto: Dröse

Mit „Funtasietüten“ machen sie Senioren glücklich

VON MIRJANA CVJETKOVIC

Bislang haben **Sandy Jäger** (38) und **Nico Jäger** (39) mit ihrer Kreativität und ihrem „Funtasiemobil“ vor allem Kinder glücklich gemacht. Nun hat das Paar aus Kirchhorst ein neues Projekt gestartet: Ihre „Funtasietüten“ mit Bausätzen kommen auch in Altenheimen zum Einsatz. Den Anfang hat das kreative Duo mit der Ernst-August-Wilkening-Einrichtung in Waldheim gemacht.

50 „Funtasietüten“ wurden bereits an Senioren übergeben. Inhalt: Ein Bau-

satz für den „ewigen Kalender“, den die Bewohner zusammenbauen und gestalten können. „Die Teile lassen sich gut anfassen und halten“, erklärt Jäger, die Arbeit fördert Motorik und Sensorik. „Hinzu kommt, dass der Geruch des Holzes, die Haptik, viele an früher erinnert.“

Sie erzählt von einem 94-Jährigen, der sich beim Zusammenbauen daran erinnert hat, wie er als Kind mit seinem Vater im Keller gearbeitet hat. Erfahrungen wie diese treiben nicht nur Bewohnern, sondern auch den „Funtasietüten“-Erfin-

dern die Tränen in die Augen. Auch Geschäftsführer Martin Leben ist begeistert: „Das ‚Funtasiemobil‘ bietet unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine schöne Abwechslung.“

Die Bausätze beinhalten alles, was es zum Anfertigen des Erzeugnisses braucht: Schablonen, Permanentmarker, Nägel (verpackt in Papiertüten), Leisten, Farben und Pinsel, Werkzeuge und Schmirgelpapier. Teilweise werden die Utensilien verkauft, auch eine Vermietung mancher Materialien ist möglich. „Wir trauen Senio-

ren ein bisschen mehr zu“, sagt die 38-Jährige lachend, „weil wir es nicht besser wissen“. Die Erfahrungen mit den Senioren überwältigen sie, „es ist Balsam für die Seele“. Und sie motivieren, sich weitere Dinge zu überlegen, Namensschilder zum Selbermachen sollen folgen.

In ihrer Nachbarschaft sind Jäger und Sauer schon bekannt, nicht nur Gewerbetreibende bewahren Abfälle auf, aus denen die beiden noch allerhand anfertigen können. Ob aus Holz, Konserven, Hufeisen, alten Möbeln: Nachhaltigkeit



IN GESELLSCHAFT: Ein Bewohner des Pflegeheims Wilkening fertigt mit einer Betreuerin den Kalender an.

•Foto: Pflegeheim Wilkening

spielt bei dem Projekt eine große Rolle. Das Angebot soll sich nicht nur an ältere Personen in Pflegeheimen richten, sondern auch an Privat-

personen, „etwa wenn Kinder oder Enkel ihre Eltern oder Großeltern überraschen wollen.“

www.funtasiemobil.de